

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, eure einzige Sorge sollte es sein, allen den Weg in die Welt des Glücks zu zeigen. Alle sollten wissen, dass dies das Übergangszeitalter ist, in dem man zu den edelsten Menschen werden kann.
- Frage:** Wann werdet ihr Kinder einander gratulieren? Wann gratulieren die Menschen einander?
- Antwort:** Die Menschen gratulieren einander, wenn ein Kind geboren wird oder wenn jemand siegt, zum Hochzeitstag oder zu einem anderen wichtigen Tag. Das sind jedoch keine wirklichen Glückwünsche. Ihr Kinder gratuliert einander dazu, dass ihr zum Vater gehört. Ihr sagt mit einem Glücksgefühl: „Wir sind vom Glück gesegnet, weil wir von allem Leid befreit wurden und in die Welt des Glücks gehen werden.“

**Om Shanti.** Der Unbegrenzte Vater ist hier und unterrichtet Seine unbegrenzten Kindern. Es taucht die Frage auf, wer Er ist. Wie ihr wisst, ist der Vater aller Seelen derjenige, den man „Höchster Vater“ nennt. Einen leiblichen Vater kann man nicht als Höchsten Vater bezeichnen. Es gibt nur den Einen Höchsten Vater, aber alle Kinder haben Ihn vergessen. Kinder, ihr begreift, wie der Höchste Vater, die Höchste Seele, der der Befreier von Leid und Spender des Glücks ist, euer Leid beseitigt und dass ihr dann in Glück und Frieden lebt. Nicht alle werden das Land des Glücks erreichen. Die meisten werden im Land des Friedens bleiben, aber einige spielen ihre Rollen ab dem Goldenen Zeitalter, andere ab dem Silbernen und wieder andere erst ab dem Kupfernen Zeitalter. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, dann werden alle anderen in der Welt der Befreiung sein. Man bezeichnet es als „das Zuhause Ishwars“, den Ort, wo Gott wohnt. Wie könnt ihr nun den Menschen verständlich machen, dass der Vater all Seinen Kindern das Erbe von Frieden und Glück vermacht? Wie könnt ihr ihnen erklären, dass es Frieden in der Welt geben kann und wann es Frieden in der Welt gab? Die dienstfähigen Kinder denken, ihrem Einsatz entsprechend, unterschiedlich gut darüber nach. Der Vater hat sich nur euch Brahmanen, der durch das Wort geborenen Schöpfung, vorgestellt. Er hat euch auch von den Rollen erzählt, die alle Menschen der Welt spielen. Wie können wir nun den Leuten die Vorstellung des Vaters und Seiner Schöpfung vermitteln? Der Vater sagt allen: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, dann könnt ihr Gottes, „Khudas“ Zuhause erreichen. Nicht alle werden ins Goldene Zeitalter, d.h. ins Paradies, nach „Bahisht“ gehen. Dort existiert nur ein Dharma. Alle übrigen Seelen befinden sich dann in der Welt des Friedens. Es gibt keinen Grund sich darüber aufzuregen. Die Menschen bitten um Frieden, der kann aber nur in Gottvaters, Allahs, Zuhause erlangt werden. Alle Seelen stammen aus der Welt des Friedens und wenn das Spiel zu Ende geht, werden sie dorthin zurückkehren. Der Vater kommt auf die Erde, befreit alle Seelen aus dieser unreinen Welt und bringt sie wieder heim. Ihr Kinder seid euch jetzt bewusst, dass ihr dazu bestimmt seid, in die Welt des Friedens zu gehen und danach in die Welt des Glücks. Dies ist jetzt das erhabenste Übergangszeitalter. Der Ausdruck „edle Menschen“ bezieht sich auf die allerhöchsten Wesen. So lange eine Seele nicht geläutert ist, kann sie kein edler Mensch sein. Der Vater sagt jetzt: „Denkt an Mich, versteht den Zyklus und eignet euch auch göttliche Tugenden an.“ Gegenwärtig ist der Charakter aller Menschen verdorben. In der neuen Welt ist ihr Charakter erstklassig. Die Bewohner Bharats sind es, die Menschen mit einem edlen Charakter werden. Diejenigen mit einem weniger edlen Charakter verbeugen sich vor ihnen. Nur ihr Kinder versteht das. Mit welcher einfachen Methode könnt ihr es anderen vermitteln, so dass sich das „Dritte Auge“ dieser Seelen öffnet? Baba, die Höchste Seele, besitzt Wissen. Die Leute behaupten, sie besäßen Wissen, aber diese Behauptung beruht auf Körperbewusstsein. Werdet hier seelenbewusst. Die Sannyasis beziehen sich auf das, was in den Schriften steht. Das Wissen des Vaters könnt ihr erst erhalten, wenn Er kommt und es euch gibt. Erklärt das auf taktvolle Weise. Die Leute glauben, dass Krishna Gott sei. Sie kennen Gott nicht. Die Rishis und Munis pflegten zumindest zu sagen, dass sie es nicht wüssten, dass sie aber verstünden, dass Gott kein Mensch sein kann. Nur der Unkörperliche Vater ist der Schöpfer. Aber wie erschafft Er? Wie heißt Er? Wie sieht Er aus? Wo und wann lebt Er? Die Menschen wissen es nicht und deshalb behaupten sie, Er sei jenseits von Name und Form. Sie besitzen nicht genug Verstand, um erkennen zu können, dass es nichts ohne Name und Gestalt geben kann, dass das unmöglich ist. Wenn sie sagen, Er befände sich in Kieseln und Steinen oder in Fischen oder Krokodilen, dann haben diese Dinge doch Namen und Gestalt, oder? Einmal sagen sie dies und ein anderes Mal jenes.

Ihr Kinder solltet Tag und Nacht darüber nachdenken, wie ihr den Menschen etwas erklären könnt. Dies ist jetzt das edelste Übergangszeitalter, in dem ihr aus gewöhnlichen Menschen Gottheiten werdet. Die Menschen verbeugen sich vor den Statuen der Gottheiten. Sie verbeugen sich nicht vor den Denkmälern berühmter Menschen. Die Menschen sollten sich vor Gott und den Gottheiten verbeugen. Die Moslems singen auch Loblieder auf Gott. Sie denken an Allah. Das wichtigste ist, wie man zu Allah gelangt. Wie erschafft Allah dann die neue Welt? Wie könnt ihr alle diese Dinge erklären? Ihr Kinder solltet diesbezüglich den Wissensozean durchdenken. Der Vater lehrt euch Kinder, wie ihr das tun könnt. Jetzt, im Eisernen Zeitalter sind alle Seelen tamopradhan. Gewiss wird das Goldene Zeitalter kommen, von dem man sagt, dass es rein sei. Im Kalpa gibt es Reinheit und Unreinheit. Legierung wird in das Gold wird gemischt. Auch die Seelen sind zuerst vollkommen rein, bevor sich dann Legierung in sie hineinmischt. Wenn die Seelen tamopradhan geworden sind, muß Baba kommen. Einzig der Vater kommt und kriert das vollkommen reine „Land des Glücks“. Im „Land des Glücks“ leben nur die Menschen Bharats. All die anderen Seelen bleiben in der Welt des Friedens. Dort sind alle rein und wenn sie dann auf die Erde herabkommen, werden sie allmählich unrein. Tatsächlich geht jeder Mensch durch die Stufe von Sato, Rajo und Tamo. Wie könnt ihr jedem den Weg nach Gottes, Allahs, Zuhause? Gott spricht: „Entsagt allen körperlichen Beziehungen und betrachtet euch als Seelen. Wenn ihr an Mich denkt, dann werdet ihr von den 5 „bösen Geistern“ befreit.“ Kinder, ihr solltet euch Tag und Nacht genau darum kümmern. Auch der Vater kümmert sich darum und deshalb hatte Er den Gedanken, hierher zu kommen, um alle Seelen glücklich zu machen. Kinder, werdet Seine Helfer. Was könnte der Vater alleine tun? Durchdenkt deshalb tief diesen Wissensozean. Mit Hilfe welcher Methode könnt ihr erreichen, dass die Menschen schnell verstehen, dass dies jetzt das höchst erhabene Übergangszeitalter ist? Nur jetzt können sie edel und erhaben werden. Am Anfang des Kalpas sind sie satopradhan und fallen dann nach und nach. Sie werden nicht sofort tamopradhan, wenn sie auf die Erde herabkommen. Alles ist zuerst vollkommen rein und geht dann durch die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Ihr Kinder organisiert so viele Ausstellungen und trotzdem verstehen die Leute nichts. Welche anderen Methoden könnt ihr zusätzlich entwickeln? Findet verschiedene Mittel und Wege! Euch wird Zeit dafür gegeben, denn niemand kann sofort vollkommen werden. Auch der Mond wird erst allmählich voll. Wir wurden erst nach und nach tamopradhan und dementsprechend erfordert es Zeit, bis wir wieder satopradhan sind. Der Mond ist leblos, aber hier geht es um lebendige Wesen. Wie können wir ihnen das Wissen erklären? Ihr solltet auch den Mullas erklären, wofür sie beten und in wessen Erinnerung sie das tun. Denkt darüber nach. Präsidenten und andere Würdenträger besuchen an Feiertagen die Moschee. Sie treffen dort die Ältesten. Es gibt kleine Moscheen und auch eine Hauptmoschee, in die alle gehen und dem „Id“ huldigen. Wir werden verehrt, wenn wir von all unseren Sorgen befreit und im Begriff sind, in die Welt des Glücks zu gehen. Wir übermitteln euch gute Neuigkeiten. Wenn jemand einen Preis gewinnt, dann wird ihm gratuliert. Auch wenn sich Paare vermählen, wird ihnen gratuliert: „Möget ihr stets glücklich sein!“ Der Vater hat euch erläutert, wie ihr einander gratulieren könnt. Wir beanspruchen gegenwärtig vom Unbegrenzten Vater unser Erbe der Befreiung und eines befreiten Lebens. Dazu kann man euch gratulieren! Der Vater sagt: „Ich gratuliere euch. Ihr werdet Multimillionäre für 21 Leben. Glückwünsche für euch alle!“ Wie beansprucht ihr jetzt euer Erbe vom Vater? Ihr wisst es jetzt, aber die Menschen können euch nicht gratulieren, denn sie kennen euch nicht. Sie werden euch dann gratulieren, wenn auch sie würdig geworden, Glückwünsche entgegenzunehmen. Ihr seid inkognito. Ihr könnt euch untereinander gratulieren: „Glückwunsch! Wir gehören jetzt zum Unbegrenzten Vater!“ Ihr seid so sehr vom Schicksal begünstigt!! Wenn jemand in einer Lotterie gewinnt oder ein Kind geboren wird, dann wird gratuliert. Wenn ein Student sein Examen besteht, dann wird ihm ebenfalls gratuliert. Tief in Eurem Herzen verspürt ihr das Glück. Ihr gratuliert euch selbst: „Wir haben den Vater gefunden, von dem wir unser Erbe erhalten!“ Der Vater erklärt: „Ihr Seelen habt all eure Würde verloren und jetzt werdet ihr erlöst. Alle Seelen erhalten die gleichen Glückwünsche, aber erst am Ende werden sie alle zu euch kommen. Die Schwachen werden diejenigen beglückwünschen, welche die Allerhöchsten geworden sind. Ihr werdet die Kaiser und Kaiserinnen des Sonnendynastie-Klans. Diejenigen, die in dieser Familie einen niedrigen Status erhalten, werden denjenigen gratulieren, welche die Perlen des Rosenkranzes geworden sind. Gratuliert werden wird denen, die bestanden haben. Sie werden angebetet. Die Menschen werden nicht wissen, weshalb sie das tun. Kinder, eure einzige Sorge sollte sein, wie ihr das euren Mitmenschen erläutern könnt. „Wir sind rein geworden – wie können wir jetzt die anderen Seelen läutern?“ Die Welt ist riesig. Was können wir tun, damit die Botschaft jedes Haus

erreicht? Selbst wenn Flugblätter abgeworfen werden, werden nicht alle sie erhalten. Jedem sollte die Botschaft persönlich übermittelt werden, denn sie alle wissen überhaupt nicht, wie sie zum Vater kommen können. Sie sagen: „Alle Wege führen zu Gott.“ Der Vater sagt jedoch: „Leben für Leben habt ihr Anbetung verrichtet und für wohltätige Zwecke gespendet und doch habt ihr Mich nicht gefunden!“ Sie sagen, dass es schon immer so war. Aber wann begann es? Sie verstehen die Bedeutung des Wortes „ewig“ nicht. Auch unter euch verstehen es alle unterschiedlich gut – ihrem jeweiligen Einsatz entsprechend. Das Glück, der Lohn des Wissens, erstreckt sich über 21 Leben und danach taucht das Leid wieder auf. Euch Kindern wurden die Konten derjenigen erläutert, die die größten Anbeter waren. Nicht alle diese Details können jedem persönlich erklärt werden. Was können wir tun? Sollen wir es in den Zeitungen drucken lassen? Das würde Zeit in Anspruch nehmen. Die Botschaft wird nicht so schnell jeden erreichen können. Wenn alle sich dafür einzusetzen, dann kämen alle Seelen ins Paradies, aber das kann nicht sein. Nur ihr bemüht euch jetzt für das Paradies, aber wie können wir diejenigen, die zu unserem Dharma gehören, dazu bringen, wieder in Erscheinung zu treten? Wie könnt ihr herausfinden, wer konvertiert ist? Die Anhänger der Hindu-Religion gehörten ursprünglich zum Dharma der Gottheiten. Niemand weiß auch nur etwas darüber. Überzeugte Hindus werden an ihr ursprüngliches und ewiges Gottheiten-Dharma glauben, aber gegenwärtig sind alle unrein. Sie rufen aus: „Oh, Läuterer, komm!“ Sie rufen nach dem Unkörperlichen, damit Er sie in die reine Welt bringen möge. Wie haben sie solch ein riesiges Königreich beanspruchen können? Zurzeit gibt es in Bharat kein Königreich, das man erobern und beanspruchen könnte. Die Gottheiten erhalten ihr Königreich nicht durch den Kampf und niemand weiß, wie aus gewöhnlichen Menschen Gottheiten werden. Wie können wir dieses Wissen anderen vermitteln, so dass sie Befreiung und ein befreites Leben erhalten können? Es muß jemanden geben, der euch inspiriert, euch dafür einzusetzen, euch selbst zu erkennen und euch an Gott, an Allah zu erinnern. Fragt sie: „Wem gratuliert ihr im Namen von „Id“? Glaubt ihr fest daran, dass ihr Allah findet? Ihr seid so glücklich. Ihr verehrt Allah bereits seit vielen Jahren, aber ihr seid nicht sicher, ob ihr Gott, Khuda, jemals erreichen könnt. „Wofür haben wir studiert und all die Anstrengungen unternommen?“ Allah allein ist der Allerhöchste. Sagt den Leuten: „Auch ihr seid Seelen und Allahs Kinder.“ Es ist die Seele, die sich danach sehnt, Allah zu finden. Die Seelen, die anfangs rein waren, sind jetzt unrein geworden. Diese Welt kann man nicht mehr als „Paradies“ bezeichnen. Hier sind alle Seelen unrein.“ Wie können sie rein werden, so dass sie in Allahs Zuhause gelangen können? Dort existieren keine lasterhaften Seelen. Sie müssen dort lasterfrei sein, aber sie werden nicht sofort wieder satopradhan. Über alle diese Dinge solltet ihr jetzt tief nachdenken. Brahma Baba durchdenkt den Wissensozean und deshalb kann er euch alles erklären. Ihr solltet selbst auch Wege finden, wie ihr das euren Mitmenschen erläutern könnt. Achcha. Euch lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Der Vater hatte den Gedanken, hierher zu kommen, um die Kinder von ihren Sorgen zu befreien und sie glücklich zu machen. Im gleichen Sinne solltet ihr Babas Helfer werden. Denkt auch über Wege nach, wie die Botschaft jedes Zuhause erreichen kann.
2. Setzt euch dafür ein, Perlen des Rosenkranzes zu werden, damit ihr von allen Glückwünsche erhalten könnt. Werdet der Anbetung würdig.

**Segen:** Möget ihr volles Vertrauen haben und sorgenfrei sein, indem die Grundlage eures Vertrauens unerschütterlich bleibt.

Sorgen sind die schlimmste Krankheit und Ärzte haben kein Mittel dagegen. Viele, die von Sorgen geplagt werden, möchten etwas Bestimmtes erreichen, aber das Objekt ihrer Wünsche rennt ihnen weit voraus. Darum ist es besser, wenn ihr die Basis eures Vertrauens unerschütterlich macht. Wenn euer Standbein der Kraft und der Einen Unterstützung stets fest bleibt, ist der Sieg garantiert. Diejenigen, deren Sieg feststeht, sind allezeit sorgenfrei. Um das Fundament eures Vertrauens zu erschüttern, erscheint Maya auf vielfältige Weise. Wie auch immer – soll sie es tun, aber lasst nicht zu, dass euer Vertrauen erschüttert wird. Dann seid ihr mit Sorgenfreiheit gesegnet.

**Slogan:** Seht weiterhin nur die Besonderheit jeder Person und ihr werdet besondere Seelen werden.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***